

# INHALT

	Einführung: 5000 Jahre Steuern .....	13
I.	<b>Vor- und Frühgeschichte</b> .....	21
	„Das ursprüngliche Beuteteilrecht der Gemeinde ist die Keimzelle des öffentlichen Finanzsystems.“	
2.	<b>Frühe Hochkulturen</b> .....	25
	Mesopotamien .....	31
	„Auge um Auge, Zahn um Zahn.“	
	Ägypten .....	34
	„Geburtsstunde der Betriebsprüfer“	
3.	<b>Antike</b> .....	39
	Griechenland .....	40
	„In Friedenszeiten sind Steuern Erpressung.“	
	Persien .....	46
	„Mit dem Zehnten wird Eure Seele aller Höllenqualen ledig.“	
	Das Römische Reich .....	48
	„Steuern sind die Sehnen des Staates.“	
4.	<b>Mittelalter</b> .....	61
	Byzantinisches Reich .....	63
	„Nach bestem Wissen und Gewissen.“	
	Frankenreich .....	65
	„Quod non capit Christus, capit Fiscus“	
	Kreuzzugssteuern .....	72
	„Saladinzehnt“, „Himmelsteuer“ und „Ungläubigensteuer“	

Judensteuern als unabhängige Steuerquelle .....	79
<i>Diskriminierende Kollektivsteuern</i>	
Steuern im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation .....	83
<i>„ius primae noctis“</i>	
 5. Reformation und Dreißigjähriger Krieg .....	93
Vom Mittelalter zur Neuzeit: Die Bauernkriege .....	94
<i>„Der Adel zahlt mit Blut, der Klerus mit Gebet und das Volk mit Abgaben.“</i>	
Reformation, Säkularisierung, Gegenreformation .....	109
<i>„Ich spreche Dich von allen reuig gefühlten, begangenen und in Vergessenheit geratenen Sünden frei ...“</i>	
Der Geusenkrieg in den Niederlanden .....	115
<i>Abwehrkampf gegen massive Steuererhöhungen führt zur Unabhängigkeit</i>	
Der Dreißigjährige Krieg .....	120
<i>„Der Krieg muss sich selbst ernähren.“</i>	
 6. Der Absolutismus und das Steuer- und Abgabenwesen von Mitte des 17. bis Ende des 18. Jahrhunderts .....	129
Frankreich .....	137
<i>„Steuern erheben heißt, die Gans so zu rupfen, dass man möglichst viele Federn mit möglichst wenig Gezische bekommt.“</i>	
England .....	147
<i>„Nichts lernen die Regierungen schneller voneinander, als wie man den Leuten das Geld aus der Tasche zieht.“</i>	
Russland .....	171
<i>„Seelensteuer“, „Bartsteuer“ und „Steuerschnüffler“</i>	
Die britische Steuer- und Zollpolitik und ihre Auswirkungen .....	176
<i>auf die Gründung der Vereinigten Staaten von Amerika „Hier geht es nicht um eine größere oder kleinere Steuersumme, sondern um das Prinzip; hier geht es um die Freiheit!“</i>	

Österreich .....	191
<i>Aufhebung der Leibeigenschaft, Kampf um Steuergerechtigkeit</i>	
Steuern im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation nach dem 30jährigen Krieg .....	196
<i>Städtische Akzise, ländliche Kontribution und ein Flickenteppich von Steuern</i>	
 7. Die Steuerreformen in den europäischen Staaten im 19. Jahrhundert .....	213
Die erste grundlegende Steuerreform im Zuge der Französischen Revolution im Jahr 1789 .....	
„Schaff und erwirb, zahl Steuern und stirb !“ .....	
Die Gleichheitsidee der Aufklärung und der Französischen Revolution setzt sich durch .....	
„Alles, was gegen die Natur ist, hat auf Dauer keinen Bestand“ .....	
Deutschland .....	223
England und seine Kolonialstaaten .....	233
Frankreich .....	237
Italien .....	239
Russland .....	240
Monaco .....	241
Das Finanz- und Steuersystem im Deutschen Reich von 1871 bis 1918 .....	
„Lästiger Kostgänger der Bundesstaaten“, „Brotwucher“ und astronomische Verschuldung	
 8. Von der Weimarer Republik bis zum Ende des Nationalsozialismus .....	265
Die Weimarer Republik .....	
„Alle Staatsbürger ohne Unterschied tragen im Verhältnis ihrer Mittel zu allen öffentlichen Lasten nach Maßgabe der Gesetze bei.“	

Inflation .....	273
„Die schlimmste Steuer auf den Besitz von Geld ist die Inflation.“	
Zur Finanz- und Steuerpolitik in den Jahren der relativen Stabilisierung .....	279
„Warte, warte nur ein Weilchen, dann kommt Luther auch zu Dir mit der großen Steuerschraube und macht Knochenmehl aus Dir !“	
Die Versuche der Staatshaushaltssanierung in den Jahren der Weltwirtschaftskrise .....	283
Die „Große Krise“ und das Brüning'sche „Frontkämpferkabinett“	
Diskriminierende Lenkungssteuern im Nationalsozialismus .....	289
„Die Steuergesetze sind nach nationalsozialistischer Weltanschauung auszulegen.“	
 <b>9. Finanz- und Steuerpolitik in Deutschland seit dem Zweiten Weltkrieg .....</b>	 <b>307</b>
Aus Trümmern zum Wohlfahrtsstaat .....	308
Steuerliche Anreize führen zum „Wirtschaftswunder“	
„Wir wollen unserem Land eine neue Richtung geben.“ .....	314
„Wir werden das Steuerrecht spürbar vereinfachen und von unnötiger Bürokratie befreien.“ .....	315
„Um eine Einkommensteuererklärung abgeben zu können, muss man Philosoph sein; es ist zu schwierig für einen Mathematiker.“	
„Mehr Netto vom Brutto“ .....	327
„Im allgemeinen besteht die Kunst des Regierens darin, einem Teil der Bevölkerung so viel Geld wie möglich wegzunehmen, um es dem anderen Teil nachzuwerfen.“	
„Die einzig sichere Grundlage jeder Regierung ist Gerechtigkeit.“ .....	341
„Die Weisheit der Menschen hat bisher noch kein Steuersystem ersinnen können, das absolut ausgewogen wäre.“	

<b>10. Rettet den Steuerstaat ! .....</b>	<b>351</b>
<i>„Ich will mich aus eigener Kraft bewähren,...</i>	
<i>Sorge du, Staat, dafür, dass ich dazu in der Lage bin.“</i>	

<b>ANHANG TEIL I:</b>	
<b>Literatur .....</b>	<b>357</b>

<b>ANHANG TEIL II:</b>	
<b>Register oder Musterrolle der bis zu Anfang des 16ten Jahrhunderts vorkommenden Auflagen und andern Unterthansschuldigkeiten .....</b>	<b>383</b>

<b>ANHANG TEIL III:</b>	
<b>Kuriose Steuern .....</b>	<b>397</b>

<b>Sachregister .....</b>	<b>408</b>
---------------------------	------------

<b>Bildnachweis .....</b>	<b>414</b>
---------------------------	------------